SCHAEFFLER

Presse- und IR-Mitteilung

Schaeffler mit robustem dritten Quartal

HERZOGENAURACH, *2025-11-04*.

- Umsatz mit 17,7 Milliarden Euro in den ersten neun Monaten leicht unter Pro-Forma-Vorjahr (Q3 2025: Umsatzwachstum währungsbereinigt 1,3 Prozent)
- EBIT-Marge vor Sondereffekten mit 4,2 Prozent leicht über Pro-Forma-Vorjahr (Q3 2025: 4,5 Prozent)
- Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten mit 47 Millionen Euro deutlich verbessert (Q3 2025: 175 Millionen Euro)
- Ausblick für den Free Cash Flow vor M&A-Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2025 auf 0 bis 200 Millionen Euro (bisher: minus 200 bis 0 Millionen Euro) erhöht. Prognose für die adjustierte EBIT-Marge bei Bearings & Industrial Solutions auf 6 bis 8 Prozent (bisher 5 bis 7 Prozent) angehoben.

Die Schaeffler AG hat heute ihre Zahlen für die ersten neun Monate des Jahres 2025 veröffentlicht. Im Berichtszeitraum lag der Umsatz bei 17.672 Millionen Euro, was einem Rückgang im Pro-Forma-Vergleich um währungsbereinigt 1,3 Prozent entspricht (Pro-Forma-Vorjahr: 18.368 Millionen Euro). Im dritten Quartal stiegen die Umsätze im Pro-Forma-Vergleich auf Gruppenebene währungsbereinigt um 1,3 Prozent auf 5.826 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 5.947 Millionen Euro).

In den Regionen Americas und Asien/Pazifik konnte die Schaeffler Gruppe den Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 2,2 Prozent sowie 5,3 Prozent steigern. In den Regionen Europa und Greater China ging der Umsatz im selben Zeitraum im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 4,0 Prozent und 3,6 Prozent zurück.

Die Schaeffler Gruppe erzielte im Berichtszeitraum ein EBIT vor Sondereffekten in Höhe von 746 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 737 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten von 4,2 Prozent lag im Pro-Forma-Vergleich leicht über dem Vorjahr (Pro-Forma-Vorjahr: 4,0 Prozent).

Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG, sagte: „Die Ergebnisse der ersten neun Monate stellen erneut die Stabilität und Anpassungsfähigkeit unseres Unternehmens unter Beweis. Es ist uns gelungen, erfolgreich auf Nachfrageverschiebungen zu reagieren. Das zeigt sich in der weiter verbesserten EBIT-Marge bei E-Mobility sowie dem anhaltend guten Beitrag der Sparte Vehicle Lifetime Solutions zum Ergebnis der Gruppe. Das Geschäft bei Powertrain & Chassis entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen, während Bearings & Industrial Solutions die EBIT-Marge dank einer spürbar verbesserten operativen Performance steigern konnte. Gleichzeitig liegen wir bei der Integration

von Vitesco ein Jahr nach der Übernahme voll im Plan und werden diese neue Stärke zukünftig noch besser zum Vorteil unserer Kunden ausspielen."

Kennzahlen der Schaeffler Gruppe

	01.01.-30.09.			3. Quartal		
in Mio. EUR	2025	2024[3]	Pro-Forma-Vergleich[3] in %	2025	2024[3]	Pro-Forma-Vergleich[3] in %
Umsatzerlöse	17.672	18.368	-3,8	5.826	5.947	-2,0
• währungsbereinigt			-1,3			1,3
EBIT vor Sondereffekten[1]	746	737	1,2	264	206	28,1
• in % vom Umsatz	4,2	4,0	-	4,5	3,5	-
Free Cash Flow[2]	47	-960[4]	-	175	-364[4]	-
	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung in %			
Mitarbeitende	112.035	115.055	-2,6			

[1] Zur Definition der Sondereffekte siehe Zwischenmitteilung 9M 2025, Seite 10f.
[2] Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten
[3] Zahlen auf vergleichbarer Basis. Siehe hierzu auch Erläuterungen in der Zwischenmitteilung 9M 2025, Seite 4.
[4] Enthält einmalige Zahlungen von Vitesco im Zusammenhang mit dem Contract–Manufacturing Geschäft, vorwiegend aufgrund von Anpassungen von Zahlungsbedingungen.

E-Mobility – Zweistelliger Umsatzanstieg bei Electric Drives

In den ersten neun Monaten 2025 stiegen die Umsatzerlöse der Sparte E-Mobility im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 7,9 Prozent auf 3.705 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 3.534 Millionen Euro). Das Umsatzwachstum resultierte hauptsächlich aus einem Anstieg der Produktion von elektrifizierten Fahrzeugen. So stiegen die Umsätze in den Unternehmensbereichen (UB) Electric Drives und Controls in den ersten neun Monaten des Jahres im Pro-Forma-Vergleich deutlich um währungsbereinigt 17,7 Prozent und 8,1 Prozent, vor allem aufgrund von Produkthochläufen in den Regionen Europa und Americas.

Der Auftragseingang der Sparte lag nach neun Monaten bei 5,8 Milliarden Euro, wovon 1,2 Milliarden auf das dritte Quartal entfielen.

Im Berichtszeitraum wurde ein EBIT vor Sondereffekten von minus 650 Millionen Euro erzielt (Pro-Forma-Vorjahr: minus 798 Millionen Euro). Dies entspricht einer verbesserten EBIT-Marge vor Sondereffekten von minus 17,5 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: minus 22,6 Prozent). Die Verbesserung der EBIT-Marge vor Sondereffekten im Pro-Forma-Vergleich resultierte hauptsächlich aus Volumenzuwächsen.

Powertrain & Chassis – EBIT-Marge vor Sondereffekten 11,1 Prozent

In den ersten neun Monaten 2025 sanken die Umsatzerlöse im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 6,4 Prozent auf 6.741 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 7.378 Millionen Euro). Wesentliche Ursache hierfür war ein Rückgang der Nachfrage durch die etablierten westlichen Hersteller in der Region Europa, die durch das Wachstum in der Region Greater China im dritten Quartal nicht vollständig kompensiert werden konnte. Zusätzlich waren Effekte aus der strategischen Bereinigung des Portfolios zu verzeichnen. Der Auftragseingang der

Sparte lag nach neun Monaten bei 6,3 Milliarden Euro, auf das dritte Quartal entfielen hiervon 1,6 Milliarden Euro.

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die Sparte Powertrain & Chassis ein EBIT vor Sondereffekten von 751 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 873 Millionen Euro). Die damit einhergehende EBIT-Marge vor Sondereffekten in den ersten neun Monaten 2025 lag bei 11,1 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: 11,8 Prozent). Diese Entwicklung war vor allem auf negative Volumen- und Währungskurseffekte zurückzuführen.

Vehicle Lifetime Solutions – EBIT-Marge vor Sondereffekten 15,1 Prozent
In der Sparte Vehicle Lifetime Solutions stiegen die Umsätze im Berichtszeitraum im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 5,0 Prozent auf 2.303 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 2.245 Millionen Euro). Der Anstieg ist größtenteils auf Volumeneffekte zurückzuführen.

Das EBIT vor Sondereffekten lag nach neun Monaten mit 348 Millionen Euro auf dem Vorjahresniveau (Pro-Forma-Vorjahr: 347 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge vor Sondereffekten von 15,1 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: 15,4 Prozent) entspricht. Diese Entwicklung ist vor allem auf positive Volumen- und Preiseffekte zurückzuführen, gegenläufig wirkten Umsatzmix- und Währungskurseffekte.

Bearings & Industrial Solutions – EBIT-Marge über Vorjahreswert
In den ersten neun Monaten lagen die Umsatzerlöse der Sparte Bearings & Industrial Solutions mit 4.811 Millionen Euro im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt auf Vorjahresniveau (Pro-Forma-Vorjahr: 4.940 Millionen Euro). Der Volumenanstieg in der Region Greater China kompensierte dabei den marktbedingten Volumenrückgang in der Region Europa.

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die Sparte ein EBIT vor Sondereffekten in Höhe von 382 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 367 Millionen Euro). Die Verbesserung der EBIT-Marge vor Sondereffekten auf 7,9 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: 7,4 Prozent) ist im Wesentlichen auf eine verbesserte operative Performance, insbesondere in den Produktionswerken, zurückzuführen.

Kennzahlen der Sparten der Schaeffler Gruppe

	01.01.-30.09.			3. Quartal		
in Mio. EUR	2025	2024[2]	Pro-Forma-Vergleich[2] in %	2025	2024[2]	Pro-Forma-Vergleich[2] in %
E-Mobility						
Umsatzerlöse	3.705	3.534	4,9	1.286	1.266	1,6
• währungsbereinigt			7,9			4,7
EBIT vor Sondereffekten[1]	-650	-798	-18,6	-189	-214	-12,0
• in % vom Umsatz	-17,5	-22,6	-	-14,7	-16,9	-
Powertrain & Chassis						
Umsatzerlöse	6.741	7.378	-8,6	2.194	2.275	-3,6
• währungsbereinigt			-6,4			-0,4
EBIT vor Sondereffekten[1]	751	873	-14,0	242	225	7,7
• in % vom Umsatz	11,1	11,8	-	11,0	9,9	-
Vehicle Lifetime Solutions						
Umsatzerlöse	2.303	2.245	2,6	740	741	-0,2
• währungsbereinigt			5,0			2,3
EBIT vor Sondereffekten[1]	348	347	0,5	113	104	8,7
• in % vom Umsatz	15,1	15,4	-	15,3	14,0	-
Bearings & Industrial Solutions						
Umsatzerlöse	4.811	4.940	-2,6	1.570	1.599	-1,8
• währungsbereinigt			-0,2			2,2
EBIT vor Sondereffekten[1]	382	367	3,9	125	104	19,7
• in % vom Umsatz	7,9	7,4	-	7,9	6,5	-

[1] Zur Definition der Sondereffekte siehe Zwischenmitteilung 9M 2025, Seite 10f.
[2] Zahlen auf vergleichbarer Basis. Siehe hierzu auch Erläuterungen in der Zwischenmitteilung 9M 2025, S. 4.

Free Cash Flow – Im Pro-Forma-Vergleich deutlich verbessert

Nach neun Monaten lag der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten bei 47 Millionen Euro und damit deutlich über dem Pro-Forma-Vorjahreswert von minus 960 Millionen Euro . Im dritten Quartal 2025 erreichte die Schaeffler Gruppe einen Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten von 175 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: minus 364 Millionen Euro). Diese Entwicklung ist auf die gestiegene Profitabilität, das disziplinierte Management der Vorräte und einer bedingt durch das Marktumfeld zurückhaltenden Investitionspolitik zurückzuführen. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CapEx) lagen im Berichtszeitraum bei 699 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 1.072 Millionen Euro).

Christophe Hannequin, Vorstand Finanzen und IT der Schaeffler AG, sagte: „In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 ist es uns gelungen, unsere Profitabilität zu verbessern und unsere Investitionsausgaben zu reduzieren. Gleichzeitig haben wir unsere operative Stärke erhalten, indem wir weiterhin

gezielte Investitionen tätigen. Dieser Ansatz spiegelt sich in einem deutlich verbesserten Free Cashflow auf Pro-Forma-Basis im Berichtszeitraum wider, insbesondere im dritten Quartal. Diese Entwicklung wird dazu beitragen, unser erklärtes Ziel einer Verbesserung des Verschuldungsgrads zu erreichen."

Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis betrug nach neun Monaten minus 244 Millionen Euro. Das Ergebnis je Stammaktie lag bei minus 0,26 Euro. Das Konzernergebnis war durch Aufwendungen aus der Abschreibung von Software-Lizenzen belastet. Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis vor Sondereffekten lag im Berichtszeitraum bei 55 Millionen Euro.

Zum Stichtag 30. September 2025 beliefen sich die Netto-Finanzschulden der Schaeffler Gruppe auf 5.108 Millionen Euro, zum selben Stichtag lag der Verschuldungsgrad vor Sondereffekten auf Pro-Forma-Basis bei 2,3. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Gearing Ratio) lag bei 163,6 Prozent.

Zum Stichtag 30. September 2025 beschäftigte das Unternehmen weltweit 112.035 Mitarbeitende (31. Dezember 2024: 115.055 Mitarbeitende).

Ausblick – Prognose für Free Cash Flow vor M&A-Aktivitäten erhöht

In seiner Sitzung vom 28. Oktober 2025 hat der Vorstand der Schaeffler AG die Prognose vom 18. Februar 2025 für den Umsatz und die EBIT-Marge vor Sondereffekten bestätigt und die Prognose für den Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten auf 0 bis 200 Millionen Euro erhöht.

Für die Sparte Bearings & Industrial Solutions erwartet das Unternehmen inzwischen eine EBIT-Marge vor Sondereffekten von 6 bis 8 Prozent und unverändert einen Umsatz von 6 bis 6,75 Milliarden Euro.

Ausblick	Schaeffler Gruppe	E-Mobility	Powertrain & Chassis	Vehicle Lifetime Solutions	Bearings & Industrial Solutions
Umsatz	23,0 bis 25,0 Mrd. EUR (unverändert)	5,0 bis 5,5 Mrd. EUR (unverändert)	9,0 bis 9,5 Mrd. EUR (unverändert)	3,0 bis 3,25 Mrd. EUR (unverändert)	6,0 bis 6,75 Mrd. EUR (unverändert)
EBIT-Marge[1]	3 bis 5 % (unverändert)	-17 bis -14 % (unverändert)	10 bis 12 % (unverändert)	14 bis 16 % (unverändert)	6 bis 8 % (bisher 5 bis 7 %)
Free Cash Flow[2]	0 bis 200 Mio. EUR (bisher -200 Mio. bis 0 Mio. EUR)				

[1] vor Sondereffekten
[2] vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten

Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG, sagte: „Die Anhebung der Prognose für den Free Cash Flow vor M&A-Aktivitäten reflektiert die positive Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2025. Bei Bearings & Industrial Solutions zeigt unser Maßnahmenpaket zur Profitabilitätsverbesserung Wirkung. Wir gehen davon aus, dass sich die Profitabilität der Sparte Bearings & Industrial Solutions weiter verbessert."

1 Die Pro-Forma-Vergleichswerte wurden auf der Grundlage der Annahme ermittelt, dass Vitesco bereits ab dem 1. Januar 2024 erworben worden wäre und somit vollständig in den Vorjahreszahlen enthalten ist. Für weitere Informationen siehe Zwischenmitteilung 9M 2025, S. 4. Die genannten Pro-Forma-Zahlen 2024 sowie die damit verbundenen Informationen waren nicht Gegenstand der Abschlussprüfung 2024.

2 Enthält einmalige Zahlungen von Vitesco im Zusammenhang mit dem Contract Manufacturing Geschäft, vorwiegend aufgrund von Anpassungen von Zahlungsbedingungen

Hier finden Sie Pressefotos der Vorstände:
www.schaeffler.com/de/konzern/executive-board

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen
Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder implizierten Ergebnissen oder Entwicklungen in wesentlicher Hinsicht abweichen. Diese Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen können sich nachteilig auf das Ergebnis und die finanziellen Folgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorhaben und Entwicklungen auswirken. Es besteht keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus sonstigen Gründen durch öffentliche Bekanntmachung zu aktualisieren oder zu ändern. Die Empfänger dieser Pressemitteilung sollten nicht in unverhältnismäßiger Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen vertrauen, die ausschließlich den Stand zum Datum dieser Pressemitteilung widerspiegeln. In dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen über Trends oder Entwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Aussagen dahingehend betrachtet

werden, dass sich diese Trends und Entwicklungen in der Zukunft fortsetzen. Die vorstehend aufgeführten Warnhinweise sind im Zusammenhang mit späteren mündlichen oder schriftlichen zukunftsgerichteten Aussagen von Schaeffler oder in deren Namen handelnden Personen zu betrachten.

***

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, Fahrwerkslösungen und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

KONTAKT:

Dr. Axel Lüdeke
Head of Group Communications & Public Affairs Schaeffler Group
Tel.: +49 9132 82-8901
E-Mail: axel.luedeke@schaeffler.com

Heiko Eber
Head of Investor Relations
Tel.: +49 9132 82-88125
E-Mail: heiko.eber@schaeffler.com

Matthias Herms
Head of Communications Finance, CSR & Sustainability
Tel.: +49 9132 82-37314
E-Mail: matthias.herms@schaeffler.com